

Súriy-i-Vafá (Das Sendschreiben an Vafá [w. der Treue])<sup>1</sup>, in: *Botschaften aus 'Akká* 12:1-28

<sup>2</sup> هُوَ الْعَلِيم	<sup>3</sup> He is the All-Knowing	<sup>4</sup> 1 Er ist der Allwissende.	<sup>5</sup> Er ist der Allwissende.
ان يا وفا ان اشكر ربك بما ايدك على امره و عرفك مظهر نفسه و اقامك على ثناء ذكره الاعظم في هذا النبأ العظيم	O Vafá! Render thanks unto thy Lord for having aided thee to embrace His Cause, enabled thee to recognize the Manifestation of His Own Self and raised thee up to magnify Him Who is the Most Great Remembrance in this glorious Announcement.	2 O Vafá! Danke deinem Herrn, dass Er dich in Seiner Sache bestärkte, dich die Manifestation Seiner Selbst <sup>6</sup> erkennen ließ und dich dazu brachte Ihn, Gottes Größte Ermahnung <sup>7</sup> , in dieser {Großen Kunde} <sup>8</sup> zu verherrlichen.	O Vafá! Danke deinem Herrn, daß Er dir half, dich Seiner Sache zuzuwenden, daß Er dich befähigte, die Manifestation Seines Selbstes anzuerkennen, und dich antrieb, Ihn zu verherrlichen, der das Größte Gedenken ist in dieser herrlichen Verkündigung.
فطوبى لك يا وفا بما وفيت بميثاق الله و عهده بعد الذي كل نقضوا عهد الله و كفروا بالذي آمنوا بعد	Blessed art thou O Vafá, inasmuch as thou hast been faithful to the Covenant of God and His Testament at a time when all men have violated it and have repudiated the One in Whom they had	3 Selig bist du, o Vafá. Er ist gekommen mit allen Zeichen, Seine Souveränität erstrahlt hell am Horizont des Befehls; und doch verleugnen sie Ihn, an den sie zuvor geglaubt. Du aber	Selig bist du, o Vafá, weil du dem Bunde Gottes und Seinem Testament die Treue wahrst zu einer Zeit, da alle Menschen diesen Bund verletzen und Den leugnen, an den sie geglaubt haben, obwohl Er

<sup>1</sup> Muḥammad Ḥusayn, einer der frühen Gläubigen aus Schiras, dem Bahá'u'lláh den Ehrennamen Vafá (Treue) gab.

<sup>2</sup> <http://reference.bahai.org/fa/t/b/TB/tb-12.html>

<sup>3</sup> [http://www.bahai.org/library/authoritative-texts/bahaullah/tablets-bahaullah/#r=tb\\_en-12](http://www.bahai.org/library/authoritative-texts/bahaullah/tablets-bahaullah/#r=tb_en-12)

<sup>4</sup> Neuübersetzung aus dem Arabischen und Persischen von Dr. Armin Eschraghi unter Mitwirkung von Dr. Udo Schaefer, Yasmin Mellinghoff und Ulrich Gollmer  
<sup>5</sup> *Botschaften aus 'Akká*, Hofheim 1982, S. 207-21

<sup>6</sup> w. Manifestation Seines Selbstes

<sup>7</sup> Ein Titel des Báb. - *Dhikr*, Erinnerung, im Sinne von Ermahnung, aber auch Gedenken, bezeichnet im islamischen Kulturkreis den Koran, in der schiitischen Literatur auch die Imame. Ferner ist es eine Selbstbezeichnung des Báb in Seinem Schrifttum. Der Offenbarer Gottes ist das personifizierte Gottesgedenken, aber auch Seine Mahnung an die Menschen. Bahá'u'lláh betont hier Seine Wesensgleichheit mit dem Báb und Seinen Anspruch, dessen geistige Wiederkehr zu sein.

<sup>8</sup> Koran 78:2

الَّذِي ظَهَرَ بِكُلِّ الْآيَاتِ وَ اشْرَقَ عَنْ أَفْقِ الْأَمْرِ بِسُلْطَانٍ مُبِينٍ	believed, and this notwithstanding that He hath appeared invested with every testimony, and hath dawned from the horizon of Revelation clothed with un- doubted sovereignty.	bist Gottes Bund treu geblieben, als alle ihn brachen. <sup>9</sup>	erschien, mit jedwedem Zeugnis angetan, und am Horizont der Offenbarung auf- ging, gekleidet in unzweifelhafte Herr- schaft.
وَلَكِنْ فَاسِعٌ بَانَ تَصَلُّ إِلَى أَصْلِ الْوَفَاءِ وَ هُوَ الْإِقْنَانُ بِالْقَلْبِ وَ الْإِقْرَارُ بِاللِّسَانِ بِمَا شَهِدَ اللَّهُ لِنَفْسِهِ الْأَعْلَى بَأَنِّي أَنَا حَيٌّ فِي أَفْقِ الْأَبْهَى وَ مَنْ فَازَ بِهَذِهِ الشَّهَادَةِ فِي تِلْكَ الْأَيَّامِ فَقَدْ فَازَ بِكُلِّ الْخَيْرِ وَ يَنْزِلُ عَلَيْهِ الرُّوحُ فِي كُلِّ بَكُورٍ وَ أَصِيلٍ وَ يُؤَيِّدُهُ عَلَى ذِكْرِ رَبِّهِ وَ يَفْتَحُ لِسَانَهُ	It behooveth thee, however, to exert thine utmost to attain the very essence of fidelity. This implieth to be well assured in thy heart and to testify with thy tongue to that whereunto God hath testified for His Own exalted Self, proclaiming: “Verily, self-subsisting am I within the Realm of Glory.” Whoso is enabled in these days to solemnly affirm this truth, hath attained unto all good, and the heavenly Spirit shall descend upon him in	4 Nun strebe danach, die wahre Treue ( <i>aṣl al-vafāʾ</i> ) zu erlangen. Sie bedeutet Gewissheit im Herzen zu haben und mit der Zunge zu bezeugen, was Gott Seinem Erhabensten ( <i>aʿlā</i> ) <sup>10</sup> bezeug- te: „Wahrlich, lebendig bin Ich am Herrlichsten ( <i>al-abhā</i> ) Horizont.“ <sup>11</sup> Wer heute dieses Zeugnis ablegt, der hat „die Fülle des Guten“ <sup>12</sup> erlangt; der Geist wird auf ihn herabkommen am Tage und zur Nachtzeit, ihn in der	Es geziemt dir, dich bis zum äußersten zu mühen, um das wahre Wesen der Treue zu erlangen. Das bedeutet, daß du ganz sicher bist in deinem Herzen und mit deiner Zunge bezeugst, was Gott für Sein erhabenes Selbst bezeugt, wenn Er kün- det: » <i>Wahrlich, selbstbestehend bin Ich im Reiche der Herrlichkeit.</i> « Wer heut- zutage befähigt ist, diese Wahrheit feier- lich zu bestätigen, der hat alles Gute er- langt, und der himmlische Geist wird auf

<sup>9</sup> w. ist die Syntax etwas anders: „Du bist Gottes Bund und Testament treu geblieben, als alle ihn brachen und Ihn leugneten, an den sie geglaubt, nachdem Er erschienen ist mit...“ Um den Gedanken besser nachvollziehbar zu machen und auch, um den Anschluss zum nächsten Absatz („Doch..“) klarer hervorzuheben, wurde die Reihenfolge geändert.

<sup>10</sup> *nafsuḥu l-aʿlā*, der Báb

<sup>11</sup> Subtil: Im Koran und auch in der Bahaʿi-Schrift steht meist der „Höchste (*aʿlā*) Horizont“, hier aber der „Herrlichste (*abhā*)“. *Aʿlā* ist zugleich der im Persischen gängige Ehrentitel für den Báb. Hier werden die zitierten Worte des Báb also so interpretiert, dass der Báb (*al-aʿlā*) nun in Baháʾuʾlláh (*al-abhā*) fortlebt.

<sup>12</sup> *kullu l-khayr*. Eine Chiffre im Schrifttum des Báb. „Im Jahre Neun werdet ihr die Fülle des Guten erlangen.“

<p>على البيان في امر ربه الرحمن الرحيم و ذلك لا يمكن لاحد ابداً الا لمن طهر قلبه عن كل ما خلق بين السموات و الارضين و انقطع بكنهه الى الله الملك العزيز الجميل</p>	<p>the daytime and in the night season, shall graciously assist him to glorify the Name of his Lord and suffer him to unloose his tongue and uphold with his words the Cause of his Lord, the Merciful, the Compassionate. And none can ever achieve this except he who hath purged his heart from whatsoever is created between heaven and earth, and hath entirely detached himself from all but God, the sovereign Lord, the Almighty, the Gracious.</p>	<p>Verherrlichung (<i>dhikr</i>) Seines Herrn bestärken und seine Zunge lösen, damit er das Gebot (<i>amr</i>) Seines Herrn, des Barmherzigen, des Allerbarmers verkünde. Dies ist nur dem vergönnt, der sein Herz frei macht von allem, was zwischen Himmel und Erde erschaffen ist, und allem entsagt außer Gott, dem König, dem Allmächtigen, dem Schönen.</p>	<p>ihn niedersteigen am Tage und zur Nachtzeit, ihm gnädiglich zu helfen, den Namen seines Herrn zu verherrlichen. Er wird ihm die Zunge lösen, und mit seinen Worten wird er die Sache seines Herrn, des Erbarmers, des Barmherzigen, stützen. Keiner kann dies erreichen, er hätte denn sein Herz gereinigt von allem, was zwischen Himmel und Erde erschaffen ist, und sich völlig gelöst von allem außer Gott, dem unumschränkten Herrn, dem Allmächtigen, dem Gnädigen.</p>
<p>قم على الامر و قل تالله ان هذا النقطة الاولى قد ظهر في قميصه الاخرى باسمه الأبهي و اذا في هذا الافق يشهد و يرى و انه على كل شيء محيط و انه لهو</p>	<p>Arise thou to serve the Cause and say: I swear by the righteousness of God! Verily this is the Primal Point, arrayed in His new attire and manifested in His glorious Name. He at present beholdeth everything from this Horizon. Indeed He is supreme over all things. Amongst the</p>	<p>5 Steh auf um Seiner Sache willen und sprich: Bei Gott! Dies ist der Erste Punkt<sup>13</sup>, in Seinem neuen Gewand, offenbar in Seinem Namen „der Allherrliche“. <sup>14</sup> Seht, von diesem Horizont aus sieht Er alle Dinge; wahrlich, Er ist der Allumfassende. Die Himm-</p>	<p>Erhebe dich, der Sache Gottes zu dienen, und sprich : Ich schwöre bei der Gerechtigkeit Gottes! Wahrlich, dies ist der Erste Punkt, gekleidet in Sein neues Gewand und offenbart in Seinem herrlichen Namen. Jetzt schaut Er herab von diesem Horizont und sieht alles. Fürwahr,</p>

<sup>13</sup> Titel des Báb

<sup>14</sup> *al-Abhá*; Titel Bahá'u'lláhs.

<p>المذكور في الملاء الأعلى بالنبا العظيم و في ممالك البقاء بجمال القديم و لدى العرش بهذا الاسم الذى منه زلت اقدام العارفين</p>	<p>Concourse on High He is known as the Most Great Announcement and in the Realms of Eternity as the Ancient Beauty, and before the Throne by this Name which hath caused the footsteps of them that are endued with understanding to slip.</p>	<p>lische Schar preist Ihn als {die Große Kunde}. In den Reichen der Unsterblichkeit wird Er die „Urewige Schönheit“ genannt. Vor dem göttlichen Thron aber trägt Er diesen Namen<sup>15</sup>, der (selbst) die Erkennenden straucheln lässt.</p>	<p>Er ist erhaben über alles. Unter den Himmlischen Heerscharen ist er bekannt als die Größte Verkündigung, im Reiche der Ewigkeit als die Altehrwürdige Schönheit und vor dem Throne durch diesen Namen, der die Einsichtigen straucheln ließ.</p>
<p>قل تالله قد تمت حجة الله في هذا الظهور لكل من في السموات و الارض من قبل ان ينزل آية من سماء قدس رفيع و من دونه قد نزل معادل ما نزل في البيان خافوا عن الله و لا تبطلوا اعمالكم و لا تكونن من الغافلين ان افتحوا عيونكم لتشهدوا جمال القدم من هذا المنظر المشرق المنير</p>	<p>Say, I swear by God! In this Revelation even before a single verse was sent down from the realm of holiness and sublimity, the supreme testimony of God had been fulfilled for all the inmates of heaven and the dwellers on earth; moreover, We have revealed the equivalent of whatsoever was sent down in the Dispensation of the Bayán. Fear ye God and suffer not your deeds to be rendered vain and be not of them that are sunk in heedlessness. Open your eyes that ye may behold the</p>	<p>6 Sprich: Bei Gott! Mit dieser Offenbarung ward Gottes Zeugnis für alle in den Himmeln und auf Erden erbracht, noch bevor ein einziger Vers vom Himmel erhabener Heiligkeit herabgesandt wurde. Und dennoch (ist die Zahl) Unserer offenbarten Verse<sup>16</sup> (der in der Sendung) des <i>Bayán</i> ebenbürtig. Fürchtet Gott! Macht eure Taten nicht zunichte und gehört nicht zu den Achtlosen. Öffnet die Augen, damit euch die Schau der</p>	<p>Sprich: Ich schwöre bei Gott! Bevor in dieser Offenbarung ein einziger Vers vom Reiche der Heiligkeit und Erhabenheit herniedergesandt ward, war bereits das hehrste Zeugnis Gottes für alle Bewohner des Himmels und der Erde erfüllt; überdies haben Wir so viel offenbart, wie in der Sendung des Bayán herniedergesandt ist. Fürchtet Gott, laßt eure Taten nicht zuschanden werden und zählt nicht zu denen, die in Achtlosigkeit versunken sind. Öffnet die Augen, damit</p>

<sup>15</sup> Bahá bzw. der Größte Name

<sup>16</sup> Der Báb machte die hohe Anzahl von Versen, die Er in kurzer Zeit offenbarte, als Beweis für Seine Sendung geltend.

	Ancient Beauty from this shining and luminous station.	urewigen Schönheit an diesem Ort reinsten Lichts zuteil werde. <sup>17</sup> .	ihr auf dieser hell leuchtenden Stufe die Altehrwürdige Schönheit schauet.
<p>قُلْ تَاللّٰهِ قَدْ نَزَلَ هَيْكَلُ المَوْعِدِ عَلَى غَمَامِ الْحُمْرِاءِ وَ عَنْ يَمِينِهِ جُنُودُ الْوَحْيِ وَ عَنْ يَسَارِهِ مَلَائِكَةُ الْاِلَهَامِ وَ قَضَى الْاَمْرَ مِنْ لَدِي اللّٰهِ الْمُقْتَدِرِ الْقَدِيرِ وَ بِذَلِكَ زَلَّتْ كُلُّ الْاَقْدَامِ اِلَّا مِنْ عَصَمَهُ اللّٰهُ بِفَضْلِهِ وَ جَعَلَهُ مِنْ الَّذِينَ عَرَفُوا اللّٰهَ بِنَفْسِهِ ثُمَّ انْقَطَعُوا عَنْ الْعَالَمِينَ</p>	<p>Say, God is my witness! The Promised One Himself hath come down from heaven, seated upon the crimson cloud with the hosts of revelation on His right, and the angels of inspiration on His left, and the Decree hath been fulfilled at the behest of God, the Omnipotent, the Almighty. Thereupon the footsteps of everyone have slipped except such as God hath protected through His tender mercy and numbered with those who have recognized Him through His Own Self and detached themselves from all that pertaineth to the world.</p>	<p>7 Sprich: Bei Gott! Der Verheißene ist herabgestiegen, überschattet von roten Wolken, das Heer der Offenbarung zu Seiner Rechten, die Engel der Eingebung zu Seiner Linken, und {die Sache ward entschieden} auf Geheiß Gottes, des Allmächtigen, des Machtvollen.<sup>18</sup> Darob gerieten alle ins Straucheln – bis auf die, die Gott in seiner Gnade davor bewahrte und zu denen zählt, die Ihn durch Ihn Selbst erkennen und allem in der Welt entsagen.</p>	<p>Sprich: Gott ist mein Zeuge! Der Verheißene selbst ist vom Himmel gekommen, sitzend auf der roten Wolke, die Scharen der Offenbarung zu Seiner Rechten, die Engel der Eingebung zu Seiner Linken, und der Ratschluß ist erfüllt auf Geheiß Gottes, des Allmächtigen, des Allmachtvollen. Daraufhin sind alle gestrauchelt, ausgenommen die, welche Gott schützte durch Seine zarte Barmherzigkeit und zu denen zählte, die Ihn durch Sein Selbst erkennen und sich von allem lösen, was der Welt zugehört.</p>
<p>اسْمَعْ كَلِمَاتِ رَبِّكَ طَهَّرْ صَدْرَكَ عَنْ كُلِّ الْاِشَارَاتِ لِتَجَلِّيَ عَلَيْهِ</p>	<p>Hearken thou unto the Words of thy Lord and purify thy heart from every illu-</p>	<p>8 Höre die Worte deines Herrn und mache dein Herz (ṣadr)<sup>19</sup> frei von</p>	<p>Höre die Worte deines Herrn und reinige dein Herz von allem Trug, damit das</p>

<sup>17</sup> w. an diesem erstrahlenden leuchtenden Anblick/Ausblick

<sup>18</sup> Der ganze Vers ist eine kommentierte Paraphrase zur Verheißung in Koran 2:210.

<sup>19</sup> w. Brust

انوار شمس ذكر اسم ربك و يكون من الموقنين	sion so that the effulgent light of the remembrance of thy Lord may shed its radiance upon it, and it may attain the station of certitude.	allen Zeichen und Hinweisen ( <i>ishárát</i> ) <sup>20</sup> , damit die Sonne der Ermahnung ( <i>dhikr</i> ) deines Herrn darin erstrahle <sup>21</sup> und du zu denen gehörst, die Gewissheit haben.	Gedenken Deines Herrn mit hellem Licht darauf strahle und dein Herz die Stufe der Gewißheit erlange.
ثم اعلم بأن حضر بين يدينا كتابك و شهدنا ما فيه و كنا من الشاهدين و عرفنا ما فيه من مسائل التي سئلت عنها و انا كنا مُجيبين و لكل نفس اليوم يلزم بان يسئل عن الله فيما يحتاج به و ان ربك يجيبه بآيات بدع مبين	Know thou moreover that thy letter reached Our presence and We perceived and perused its contents. We noted the questions thou hast asked and will readily answer thee. It behooveth everyone in this Day to ask God that which he desireth, and thy Lord will heed his petition with wondrous and undeniable verses.	9 Wisse: Dein Brief hat Uns erreicht, Wir haben seinen Inhalt und deine Fragen vernommen und wollen dir nun antworten. Heute soll ein jeder Gott um das bitten, wessen er bedarf, und dein Herr wird ihm antworten mit deutlichen, wundersamen Versen. <sup>22</sup>	Wisse überdies, daß dein Brief in Unsere Gegenwart gelangte; Wir haben seinen Inhalt vernommen und gelesen. Die Fragen, die du stelltest, haben Wir zur Kenntnis genommen, und gern werden Wir dir antworten. An diesem Tage ziemt es sich für jeden, alles, was er wünscht, Gott zu fragen, und dein Herr wird seiner Bitte achten mit wundersamen, unleugbaren Versen.
و اما ما سئلت في المعاد فاعلم بان العود	Thou hast asked regarding the subject of	10 Zu deiner Frage über die „Rück-	Du hast über das Thema der Wiederkehr

<sup>20</sup> Das Wort wird auch im Sinne von „Prophezeiungen“ verstanden, d.h. Hinweise auf die kommende Offenbarung.

<sup>21</sup> w. eher: ihr Licht darauf werfe

<sup>22</sup> Dieser Vers bezieht sich auf das im *Kitáb-i Aqdas* abgeschaffte Verbot des Báb der Manifestation Gottes Fragen zu stellen.

<p>مثل البدء و كما انت تشهد البدء كذلك فاشهد العود و كن من الشاهدين بل فاشهد البدء نفس العود و كذلك بالعكس لتكون على بصيرة منير ثم اعلم بان كل الاشياء فى كل حين تبدء و تعود بامر ربك المقتدر القدير</p>	<p>the return. Know thou that the end is like unto the beginning. Even as thou dost consider the beginning, similarly shouldst thou consider the end, and be of them that truly perceive. Nay, rather consider the beginning as the end itself, and so conversely, that thou mayest acquire a clear perception. Know thou moreover that every created thing is continually brought forth and returned at the bidding of thy Lord, the God of power and might.</p>	<p>kehr“ [am Ende der Zeit] (<i>al-ma'ád</i>).<sup>23</sup> Wisse: Das Ende gleicht dem Anfang. Darum sieh so auf das Ende wie du auf den Anfang schaust, damit du zu denen gehörst, die Zeugnis ablegen. Mehr noch: Betrachte Ende und Anfang als eins<sup>24</sup>, und du wirst klare Einsicht erlangen. Wisse auch: Alles Erschaffene endet und beginnt (unaufhörlich und) in jedem Augenblick auf Geheiß deines Herrn, des Allmächtigen, des Kraftvollen.</p>	<p>gefragt. Wisse, daß das Ende dem Anfang gleicht. Sieh das Ende, gleich wie du den Anfang schaust, und gehöre zu den wahrhaft Verständigen. Nein, sieh vielmehr den Anfang als das Ende selbst und umgekehrt, auf daß du eine klare Schau erlangest. Wisse überdies, daß alles Erschaffene beständig hervortritt und wiederkehrt auf Geheiß deines Herrn, des Gottes der Kraft und der Macht.</p>
<p>و اما عود الذى هو مقصود الله فى الواحه المقدس المنيع و اخبر به عباده هو عود الممكنات فى يوم</p>	<p>As to the Return, as God hath purposed in His sacred and exalted Tablets wherein He hath made this theme known unto His servants; by this is meant the return</p>	<p>11 In Gottes heiligen Schriften meint „Rückkehr“ die Wiederkehr aller Geschöpfe (<i>mumkinát</i>) am Tag der Auferstehung. Das ist die wahre Bedeu-</p>	<p>Was die Wiederkehr angeht, die Gott in Seinen heiligen, erhabenen Sendschreiben meint, mit denen Er diesen Gegenstand Seinen Dienern bekannt gibt, so</p>

<sup>23</sup> Das Wort bezeichnet in der klassischen islamischen Lehre die Auferstehung der Toten am Tag des Gerichts und das gesamte damit einhergehende Geschehen. Die Wortwurzel bedeutet aber „wiederkehren“ oder „zurückkehren“. Es ist also sowohl die Wiederkehr auf Erden als auch die Rückkehr zu Gott impliziert. Wie aus den folgenden Ausführungen und schon aus dem Schrifttum des Bab folgt, wird der Begriff (oft auch in Verbindung mit dem ähnlichen, aber spezifisch schiitischen Begriff: *raj'a*) dort anders gedeutet, im Sinne einer neuen geistigen Schöpfung, die zu Beginn jeder Offenbarung entsteht. Jede Offenbarung ist der Tag der Abrechnung, insofern sie die Dauer der vorherigen Sendung abschließt und sie ist zugleich die Schöpfung, da mit ihr ein Neubeginn erfolgt. „Wiederkunft“ eignet sich für die dt. Übers. insofern nicht so gut, als damit vor allem der Verheißene (etwa die Wiederkunft Christi) assoziiert wird. Der ist hier zwar ebenfalls gemeint, die Aussage umfasst aber mehr.

<sup>24</sup> w. Sieh den Beginn als der Rückkehr gleich und ebenso umgekehrt.

<p>القيامة و هذا اصل العود كما شهدت في ايام الله و كنت من الشاهدين</p>	<p>of all created things in the Day of Resurrection, and this is indeed the essence of the Return as thou hast witnessed in God's own days and thou art of them that testify to this truth.</p>	<p>tung von „Rückkehr“, wie du in Gottes Tagen siehst und bezeugst.</p>	<p>bedeutet sie die Wiederkehr alles Erschaffenen am Tage der Auferstehung. Dies ist fürwahr das Wesen der Wiederkehr, wie du sie in Gottes eigenen Tagen erlebst; und du zählst wahrlich zu denen, die diese Wahrheit bezeugen.</p>
<p>و انه لو يعيد كل الاسماء في اسم و كل النفوس في نفس ليقدر و انه لهو المقتدر القدير و هذا العود يحقق بامر فيما اراد و انه لهو الفاعل المريد و انك لا تشهد في الرجوع و العود الا ما حقق به هذان و هو كلمة ربك العزیز العليم مثلاً انه لو يأخذ كفاً من الطين و يقول هذا لهو الذي اتبعتموه من قبل هذا لحق بمثل وجوده و ليس لاحد ان يعترض</p>	<p>Verily God is fully capable of causing all names to appear in one name, and all souls in one soul. Surely powerful and mighty is He. And this Return is realized at His behest in whatever form He willeth. Indeed He is the One Who doeth and ordaineth all things. Moreover, thou shouldst not perceive the fulfillment of the Return and the Resurrection save in the Word of thy Lord, the Almighty, the All-Knowing. For instance, were He to take a handful of earth and declare it to be the One Whom ye have been following in the past, it would undoubtedly be just and true, even as His real Person,</p>	<p>12 Und beliebt es Gott, alle Namen in <i>einem</i> Namen, und alle Menschen in <i>einem</i> Menschen wiederkehren zu lassen, so hat Er dazu die Macht. Er ist wahrlich der Allmächtige, der Kraftvolle. Eine solche Wiederkehr geschähe auf Sein Geheiß und gemäß Seinem Wunsch. Er wahrlich handelt nach Seinem Willen. Schau auf das, wodurch „Wiederkehr“ und „Auferstehung“ (<i>raj'</i>) verwirklicht werden: durch das Wort deines Herrn, des Erhabensten, des Allwissenden. Wollte Er etwa eine Handvoll Staub nehmen und erklären: „Das ist, was ihr</p>	<p>Wahrlich, Gott hat die Macht, alle Namen in einem einzigen Namen erscheinen zu lassen, und alle Seelen in einer einzigen Seele. Gewiß ist Er kraftvoll und mächtig. Und diese Wiederkehr geschieht auf Sein Geheiß in jedweder Gestalt, die Er will. Fürwahr, Er ist Der, welcher alles tut und bestimmt. Im übrigen solltest du die Erfüllung der Wiederkehr und der Auferstehung nur im Worte deines Herrn, des Allmächtigen, des Allwissenden, wahrnehmen. Griffe Er zum Beispiel eine Handvoll Staub und erklärte, dies sei Derjenige, dem ihr früher gefolgt seid, so wäre dies so recht</p>



<p>عليه لأنه يفعل ما يشاء و يحكم ما يريد و أنك لا تنظر في هذا المقام إلى الحدود و الإشارات بل فانظر بما حقق به الأمر و كن من المتفرسين اذا نصرح لك ببيان واضح مبين لتطلع بما أردت من مولاك القديم</p>	<p>and to none is given the right to question His authority. He doeth what He willeth and ordaineth whatsoever He pleaseth. Moreover, in this station take thou heed not to turn thy gaze unto limitations and allusions, but rather unto that whereby the Revelation itself hath been fulfilled and be of them that are discerning. Thus do We explain for thee in a lucid and ex- plicit language that thou mayest compre- hend that which thou didst seek from thine ancient Lord.</p>	<p>früher befolgt hab<sup>25</sup>, wäre dies so wahr wie Er selbst und niemand dürfte einen Einwand erheben. Er tut, was Er will, und bestimmt, was Ihm gefällt. Wende deinen Blick also ab von der Begrenztheit menschlicher Worte<sup>26</sup>, und schaue auf das, wodurch Gottes Gebot verwirklicht wird. So erklären Wir dir in klaren, unverhüllten Wor- ten, damit du Einsicht erlangst über das, wonach du deinen urewigen Herrn gefragt hast.</p>	<p>und so wahr wie Sein wirkliches Selbst. Keinem ist das Recht verliehen, Seine vollmacht in Frage zu stellen. Er tut, was Er will, und bestimmt, was Ihm gefällt. Nimm dich auf dieser Stufe auch in acht, daß du deinen Blick nicht auf Grenzen und Andeutungen richtest, sondern auf das, wodurch die Offenbarung erfüllt ist, und gehöre zu den Erkennenden. Sol- ches erklären Wir dir in leuchtend klarer Sprache, damit du begreifst, was du bei deinem urewigen Herrn suchtest.</p>
<p>فانظر في يوم القيامة لو يحكم الله على ادنى الخلق من الذين آمنوا بالله بأن هذا أول من آمن بالبيان أنك لا تكن مريباً في ذلك و كن من الموقنين و لا</p>	<p>Consider thou the Day of Resurrection. Were God to pronounce the lowliest of creatures among the faithful to be the First One to believe in the Bayán, thou shouldst have no misgivings about it and must be of them that truly believe. In this station look not upon human limitations</p>	<p>13 Betrachte nun den Tag der Aufer- stehung: Wenn Gott den niedersten aller Gläubigen zum ersten Gläubigen im Bayán erklärte, so zweifle nicht. Glaube mit Gewissheit daran<sup>27</sup> und schaue dabei nicht auf Äußerlichkei- ten und Namen. Schaue vielmehr auf</p>	<p>Schau auf den Tag der Auferstehung. Wollte Gott verkünden, das niederste Geschöpf unter den Gläubigen sei der erste, der an den Bayán glaubte, so dürf- test du keine Zweifel haben, sondern mußtest zu denen gehören, die wahrhaft glauben. Sieh auf dieser Stufe keine</p>

<sup>25</sup> d.h. für wertlos erklären.

<sup>26</sup> w. Begrenzung und Hinweise/Andeutungen

<sup>27</sup> w. gehöre zu denen, die Gewissheit haben

تنظر إلى الحدود و الأسماء في هذا المقام بل بما حقق به أول من آمن و هو الايمان بالله و عرفان نفسه و الايقان بامر المبرم الحكيم	and names but rather upon that whereby the rank of the First One to believe is vindicated, which is faith in God, and recognition of His Being and assurance in the fulfillment of His irresistible and binding command.	das, was ihn zum Ersten Gläubigen macht: an Gott zu glauben, Sein Selbst <sup>28</sup> zu erkennen und Gewissheit zu erlangen über Sein unverrückbares, weises Gebot.	menschlichen Grenzen und Namen, vielmehr schau auf das, was den Rang des ersten Gläubigen rechtfertigt: den Glauben an Gott, die Anerkennung Sei- nes Seins, das Vertrauen in die Erfüllung Seines unwiderstehlichen, Seines bin- denden Befehls.
فاشهد في ظهور نقطة البيان جلّ كبريائه أنّه حكم لأوّل من آمن بأنّه محمّد رسول الله هل ينبغي لاحد ان يعترض و يقول هذا عجمي و هو عربيّ او هذا سمّي بالحسين و هو كان محمّدا في الاسم لا فو نفس الله العليّ العظيم و أنّ	Consider thou the Revelation of the Point of the Bayán—exalted is His glory. He pronounced the First One to believe in Him to be Muḥammad, the Messenger of God. Doth it beseem a man to dispute with Him by saying that this man is from Persia, the Other from Arabia, or this one was called Ḥusayn while the Other bore the name of Muḥammad? Nay, I swear by God's holy Being, the Exalted,	14 Siehe: Als der Punkt des Bayán – groß ist Seine Herrlichkeit – erschien, erklärte Er, Muḥammad, der Gesand- te Gottes, sei der erste Seiner Gläubi- gen. <sup>29</sup> Steht es etwa jemandem zu einzuwenden, dass einer Perser, der andere Araber war? Und dass jener Muḥammad hieß, dieser aber Ḥusayn? Nein, bei Gott, {dem Erha- benen <sup>30</sup> , dem Mächtigen.} <sup>31</sup> Ein Klu-	Denke an den Punkt des Bayán – erha- ben ist Seine Herrlichkeit – und an Seine Offenbarung. Er verkündete, der erste, der an Ihn glaubte, sei Muḥammad, der Gesandte Gottes. Steht es jemandem zu, mit Ihm zu streiten und zu sagen, jener erste sei aus Persien, dieser aus Arabien, jener heiße Ḥusayn, während dieser den Namen Muḥammad trug? Nein, Ich schwöre es bei Gottes heiligem Wesen,

<sup>28</sup> Gemeint ist mit dem „Selbst Gottes“ die Manifestation Gottes. Siehe etwa *Ährenlese* § 21

<sup>29</sup> Mullá Ḥusayn Bushrú'í trägt den Titel des Ersten Gläubigen, des „Tor zum Tor“ (*bábu l-báb*), u.ä. Im Persischen Bayán erklärt der Báb dass neben anderen Muḥammad und die Imame in Gestalt der Buchstaben des Lebendigen geistig wiedergekehrt seien und die schiitischen Prophezeiungen auf die Endzeit damit ihre symbolische Erfüllung gefunden hätten.

<sup>30</sup> Subtil: Der Bab hieß mit bürgerlichem Namen 'Alí, ein sehr weit verbreiteter Name, der aber zugleich zu den koranischen Gottesnamen zählt, insbesondere – wie hier – in der Verbindung „*al-'alíyyu l-'azím*“. Auf diese Doppeldeutigkeit, bisweilen auch der Zahlenwert der Namen, hat der Báb bereits hingewiesen und damit „gespielt“.

<p>فطن البصير لن ينظر إلى الحدود و الاسماء بل ينظر بما كان محمد عليه و هو امر الله و كذلك ينظر في الحسين على ما كان عليه من امر الله المقتدر المتعالى العليم الحكيم و لما كان أول من آمن بالله في البيان على ما كان عليه محمد رسول الله لذا حكم عليه بآته هو هو او بآته عوده و رجعه و هذا لمقام مقدس عن الحدود و الاسماء لا يرى فيهما الا الله الواحد الفرد العليم</p>	<p>the Most Great. Surely no man of intelligence and insight would ever pay attention unto limitations or names, but rather unto that with which Muḥammad was invested, which was none other than the Cause of God. Such a man of insight would likewise consider Ḥusayn and the position he occupied in the Cause of God, the Omnipotent, the Exalted, the Knowing, the Wise. And since the First One to believe in God in the Dispensation of the Bayán was invested with command similar to that with which Muḥammad, the Messenger of God, was invested, therefore the Báb pronounced him to be the latter, namely His return and resurrection. This station is sanctified from every limitation or name, and naught can be seen therein but God, the</p>	<p>ger und Verständiger achtet hier nicht auf Äußerlichkeiten und Namen. Er sieht vielmehr auf das, was in Muḥammad, dem Gesandten Gottes, wie auch in Ḥusayn, dem Ersten Gläubigen des Bayán, wirkte, nämlich der Befehl (<i>amr</i>) Gottes, des Allmächtigen, des Erhabenen, des Wissenden, des Weisen. Da in Beiden das Gleiche wirkte, hat Er<sup>32</sup> den Einen zur „Wiederkunft“ und „Rückkehr“ des Anderen erklärt. Geheiligt ist dies über Äußerlichkeiten und Namen. In Beiden wird allein Gott geschaut, der Eine, der Einzige, der Allwissende.</p>	<p>dem Erhabenen, dem Größten. Gewiß wird kein verständiger Mensch hier auf Grenzen und Namen achten, sondern das im Auge haben, womit Muhammad ausgestattet war, und das war nichts anderes als die Sache Gottes. Ein Mensch mit dieser Einsicht würde sodann Husayn und die Stellung betrachten, die er in der Sache Gottes, des Allmächtigen, des Erhabenen, des Wissenden, des Weisen, bekleidet. Und da der erste, welcher in der Sendung des Bayán an Gott glaubte, mit Befehlsgewalt ausgestattet war, ähnlich derjenigen, die Muḥammad, der Gesandte Gottes, innehatte, erklärte der Báb, Ḥusayn sei Muḥammad, nämlich Dessen Wiederkehr und Auferstehung. Diese Stufe ist geheiligt über alle Grenzen und Namen, und nichts ist darin zu</p>
--	---	---	---

<sup>31</sup> *al-‘Alíyyu l-‘Azím*; Koran 2:255, 42:4

<sup>32</sup> der Báb

	One, the Peerless, the All-Knowing.		sehen außer Gott, dem Einen, dem Unvergleichlichen, dem All wissenden.
ثُمَّ اَعْلَمْ بَاَنَّهُ فِي يَوْمِ الظُّهُورِ لَوْ يَحْكُمُ عَلَى وَرَقَةٍ مِنَ الْاَوْرَاقِ كُلِّ الْاَسْمَاءِ مِنْ اَسْمَائِهِ الْحَسَنَى لَيْسَ لِاحِدٍ اَنْ يَقُولَ لَمْ و بِمِ و مِنْ قَالَ فَقَدْ كَفَرَ بِاللّٰهِ وَ كَانَ مِنَ الْمُنْكَرِينَ	Know thou moreover that in the Day of Revelation were He to pronounce one of the leaves to be the manifestation of all His excellent titles, unto no one is given the right to utter why or wherefore, and should one do so he would be regarded as a disbeliever in God and be numbered with such as have repudiated His Truth.	15 Wisse ferner: Wenn Er am Tag der Offenbarung eine Frau ( <i>varaqaḥ</i> ) <sup>33</sup> zur Manifestation all Seiner {Schönen Namen} <sup>34</sup> erklärte, so dürfte dies niemand in Frage stellen; wer es dennoch tut, glaubt nicht an Gott und gehört zu den Leugnern.	Wisse ferner: Wollte Er am Tage der Offenbarung verkünden, ein kleines Blatt sei die Manifestation aller Seiner erhabenen Ehrennamen, so wäre keinem das Recht gegeben, nach dem Warum und Wofür zu fragen; und fragte jemand dennoch, so würde er als Ungläubiger betrachtet und zu denen gezählt, die Gottes Wahrheit zurückweisen.
اَيَّاكَ اَيَّاكَ اَنْتَ لَا تَكُنْ بِمِثْلِ اَهْلِ الْبَيَانِ لَا اَنْ اَكْثَرَهُمْ قَدْ ضَلُّوا وَ اضَلُّوا وَ نَسُوا عَهْدَ اللّٰهِ وَ مِيثَاقَهُ وَ اَشْرَكُوا بِاللّٰهِ الْوَاحِدِ الْفَرْدِ الْخَبِيرِ وَ مَا عَرَفُوا نُقْطَةَ الْبَيَانِ لِاَنَّهُمْ لَوْ	Beware, beware lest thou behave like unto the people of the Bayán. For indeed they erred grievously, misguided the people, ignored the Covenant of God and His Testament and joined partners with Him, the One, the Incomparable, the All-Knowing. Verily they failed to recognize the Point of the Bayán, for had they rec-	16 Wehe dir, hab acht, dass du es nicht dem Volk des Bayán gleichst. Sie sind in die Irre gegangen und haben andere mit sich genommen. Gottes Bund haben sie verworfen <sup>35</sup> und Ihm, dem Einen, dem Einzigen, dem Allunterrichteten, Gefährten beigesellt. Sie haben den Punkt des Bayán nie wirk-	Hüte dich, hüte dich, daß du nicht tust, was das Volk des Bayán getan. Sie haben in der Tat schlimm geirrt, das Volk verführt, den Bund Gottes und Sein Testament verworfen und Ihm, dem Einen, dem Unvergleichlichen, dem Allwissenden, Gefährten beigesellt. Den Punkt des Bayán haben sie wahrlich nicht aner-

<sup>33</sup> w. Blatt

<sup>34</sup> Koran 7:180, 17:110, 20:8, 59:24

<sup>35</sup> w. vergessen

<p>عرفوه بنفسه ما كفروا بظهوره في هذا الهيكل المشرق المنير و أنهم لما كانوا ناظرًا إلى الأسماء فلما بدل اسمه الأعلى بالابهي عمت عيونهم و ما عرفوه في تلك الأيام و كانوا من الخاسرين و أنهم لو عرفوا نفسه بنفسه و بما ظهر من عنده ما انكروه في هذا الاسم المبارك البديع الذي جعله الله سيف امره بين السموات و الارضين و يفصل به بين الحق و الباطل من يومئذ إلى يوم الذي يقوم الناس لرب</p>	<p>ognized Him they would not have rejected His manifestation in this luminous and resplendent Being. And since they fixed their eyes on names, therefore when He replaced His Name “the Most Exalted” by “the Most Glorious” their eyes were dimmed. They have failed to recognize Him in these days and are reckoned with those that perish. Indeed, had they known Him through His own Self or by virtue of that which He hath revealed, they would not have repudiated Him when He appeared in this glorious and incomparable Name, which God hath ordained to be the Sword of His Revelation between heaven and earth, and through which truth is separated from error, even from now until the Day when</p>	<p>lich erkannt, sonst hätten sie Ihn nicht verleugnet, als Er sich in diesem hell strahlenden Leib offenbarte. Ihr Blick war nur auf Namen gerichtet, und so waren sie blind, als Er Seinen Namen „der Herrlichste“ (<i>al-Abhá</i>) an die Stelle Seines Namens „der Erhabenste“ (<i>al-A'lá</i>) setzte. Darum verkann-ten sie Ihn zu Seiner Zeit und erlitten schweren Verlust. Hätten sie Sein wahres Selbst erkannt<sup>36</sup> und das, was Er offenbarte, so hätten sie Ihn nicht verleugnet, als Er in diesem gesegneten, unvergleichlichen Namen wiederkam<sup>37</sup>; Gott hat ihn zum Schwert Seines Befehls bestimmt zwischen Himmel und Erde, mit ihm wird Wahrheit von Irrtum geschieden, von nun an bis</p>	<p>kannt; denn hätten sie Ihn anerkannt, so hätten sie Seine Manifestation in diesem hell strahlenden Wesen nicht verworfen. Da sie aber ihre Augen auf Namen hefteten, wurden sie ihnen trübe, als Er Seinen Namen »der Erhabenste« durch Seinen Namen »der Allherrliche« ersetzte. So verfehlen sie, Ihn heutzutage anzuerkennen, und so gehören sie zu denen, die zugrunde gehen. Fürwahr, hätten sie Ihn durch Sein eigenes Selbst erkannt oder aber kraft dessen, was Er offenbart, so hätten sie Ihn nicht geleugnet, als Er erschien in diesem herrlichen, diesem unvergleichlichen Namen, den Gott zum Schwerte Seiner Offenbarung zwischen Himmel und Erde bestimmt hat, Wahrheit vom Irrtum zu trennen, von nun an</p>
---	---	--	--

<sup>36</sup> w. Ihn durch Sich

<sup>37</sup> w. offenbarte

العالمين	mankind shall stand before the Lord of the worlds.	zum Tag, da {die Menschheit vor dem Herrn der Welten stehen} <sup>38</sup> wird.	bis zu dem Tage, da die Menschheit vor dem Herrn der Welten stehen wird.
ثُمَّ اَعْلَمَ بَانَ يَوْمَ الظُّهُورِ يَعُودُ كُلُّ الاشْيَاءِ عَمَّا سِوَى اللَّهِ وَكُلُّهَا فِي صَقَعٍ وَاحِدٍ وَ لَوْ كَانَ مِنْ اَعْلَاهَا اَوْ ادْنَاهَا وَ هَذَا لَعُودٌ لَنْ يَعْرِفَهُ احَدٌ اِلَّا بَعْدَ اَمْرِ اللَّهِ وَ اَنَّهُ لَهُوَ الْاَمْرُ فَيَمَّا يَرِيدُ وَ بَعْدَ الْقَاءِ كَلِمَةِ اللَّهِ عَلَى الْمُمْكِنَاتِ مَنْ سَمِعَ وَ اجَابَ اَنَّهُ مِنْ اَعْلَى الْخَلْقِ وَ لَوْ يَكُونُ مِنَ الَّذِينَ يَحْمِلُونَ الرَّمَادَ وَ مَنْ اَعْرَضَ هُوَ مِنْ ادْنَى الْعِبَادِ وَ لَوْ يَكُونُ عِنْدَ النَّاسِ وَلِيًّا وَ	Know thou moreover that in the Day of His Manifestation all things besides God shall be brought forth and placed equally, irrespective of their rank being high or low. The Day of Return is inscrutable unto all men until after the divine Revelation hath been fulfilled. He is in truth the One Who ordaineth whatsoever He willeth. When the Word of God is revealed unto all created things whoso then giveth ear and heedeth the Call is, indeed, reckoned among the most distinguished souls, though he be a carrier of ashes. And he who turneth away is accounted as the lowliest of His servants,	17 Wisse auch: Am Tag der Offenbarung kehren alle Geschöpfe <sup>39</sup> , ob hoch oder niedrig, an den gleichen Ort zurück. <sup>40</sup> Diese „Rückkehr“ jedoch gewahrt nur, wer Gottes Gebot erkennt; <sup>41</sup> Er, wahrlich, befiehlt, wie es Ihm gefällt. Ist dann Gottes Wort ertönt, zählt, wer hört und antwortet, zu den Edelsten, und sei Er ein Aschenträger <sup>42</sup> . Wer sich aber abkehrt, fällt unter die niedersten Menschen, gleich, ob er in der Welt als Heiliger oder Herr ( <i>valī</i> ) verehrt wird und alle Bücher in den Himmeln und auf Erden sein Eigen nennt.	Wisse fernerhin: Am Tage Seiner Manifestation kehrt alles außer Gott wieder, ob hoch oder niedrig, versammelt an einem Ort. Unerforschlich ist die Wiederkehr für alle Menschen, bis daß die göttliche Offenbarung erfüllt ist. Er ist in Wahrheit Der, welcher bestimmt, was Er will. Wenn das Wort Gottes allem Erschaffenen offenbart ist, dann wird jeder, der den Ruf hört und beachtet, zu den edelsten Seelen gezählt, auch wenn er nicht mehr ist als ein Aschenträger. Und wer sich abwendet, zählt zu den nieders-ten unter Seinen Dienern, übte er auch Herrschaft über die Menschen und besä-

<sup>38</sup> Koran 83:6

<sup>39</sup> w. alles außer Gott

<sup>40</sup> d.h. jede Hierarchie wird eingeebnet.

<sup>41</sup> d.h. es ist ein spiritueller Vorgang, der äußerlich den Menschen verborgen bleibt.

<sup>42</sup> so wörtlich. Das Wort ist heute kaum noch bekannt.

يكون عنده كتب السموات و الارضين	though he be a ruler amongst men and the possessor of all the books that are in the heavens and on earth.		ße er auch alle Bücher in den Himmeln und auf Erden.
فانظر بعين الله فيما نزلناه لك و ارسلناه اليك و لا تنظر الى الخلق و ما عندهم و انّ مثلهم اليوم كمثل عمي يمشى في ظلّ الشمس و يسئل ما هي و هل هي اشرقت ينفي و ينكر و لا يكون من المستشعرين لن يعرف الشمس و لن يعرف ما حال بينه و بينها و يصيح في نفسه و يعترض و يكون من المعرضين	It behooveth thee to look with divine insight upon the things We have revealed and sent unto thee and not towards the people and that which is current amongst them. They are in this day like unto a blind man who, while moving in the sun- shine, demandeth: Where is the sun? Is it shining? He would deny and dispute the truth, and would not be of them that per- ceive. Never shall he be able to discern the sun or to understand that which hath intervened between him and it. He would object within himself, voice protests, and would be among the rebellious. Such is	18 Schaue mit Gottes Auge auf das, was Wir dir offenbart haben, und sieh nicht auf das Volk und ihre Vorstel- lungen <sup>43</sup> . Sie gleichen einem Blinden, der im Sonnenschein herumtappt und fragt: „Wo ist die Sonne? Scheint sie schon?“ Er leugnet und bestreitet sie, denn er bemerkt nichts. Niemals wird er die Sonne erkennen, noch begrei- fen, was zwischen ihn und sie getreten ist. Lärmend schimpft er <sup>44</sup> und gehört zu den Widerspenstigen. So ist auch der Zustand dieses Volkes <sup>45</sup> . Überlas- se sie sich selbst und sprich: Euch sei,	Dir ziemt es, mit göttlicher Einsicht auf das zu blicken, was Wir dir offenbart und gesandt haben, nicht auf das Volk und was bei ihm im Schwange ist. Sie gleichen heutzutage einem Blinden, der im Son- nenschein herumtappt und fragt: Wo ist die Sonne? Scheint sie? Er leugnet und bestreitet die Wahrheit, er gehört nicht zu den Wahrnehmenden. Niemals wird er die Sonne schauen oder begreifen, was zwischen ihn und sie getreten ist. Er ist voll des Vorwurfs, schimpft und zählt zu den Aufsässigen. So ist auch der Zustand dieses Volkes. Überlasse sie sich selbst

<sup>43</sup> w. was bei ihnen ist

<sup>44</sup> w. er schreit in sich und erhebt Einspruch

<sup>45</sup> die Bábí

<p>هذا شأن هذا الخلق دعهم بأنفسهم وقل لكم ما اردتم و لنا ما نريد فسحقا للقوم المشركين</p>	<p>the state of this people. Leave them unto themselves, saying: Unto you be that which ye desire and unto us that which we desire. Wretched indeed is the plight of the ungodly.</p>	<p>was ihr wünscht, und uns, was wir wünschen.<sup>46</sup> Hinfort mit dem Volk der Frevler! (<i>mushrikín</i>)<sup>47</sup></p>	<p>und sprich: Euch werde zuteil, was ihr wünschet, und uns, was wir wünschen. Elend ist fürwahr der Zustand der Gottlosen.</p>
<p>ثم اعلم بان ظهور القبل حكم العود و الحيات على الارواح في يوم القيامة . و لو ان لكل شىء عود و رجع ولكن انا لا نحب بأن نذكر ما لا ذكر في البيان لنلا يرفع ضجيج المبغضين فياليت يرفع ما حال بين الناس و بارئهم ليشهدوا سلطنة الله و عظمته و يشربوا من معين الكوثر و</p>	<p>Know thou moreover that the former Manifestation affirmed that the return and rising of the spirits would occur on the Day of Resurrection, while in truth there is a return and resurrection for every created thing. However We do not wish to mention aught that is not set forth in the Bayán, lest perchance the people of malice raise a great outcry. O would that that which interveneth between the children of men and their Creator were dispelled that they might be enabled to</p>	<p>19 Wisse auch: Die frühere Manifestation verkündete, dass am Tag der Auferstehung die Geister (<i>arváh</i>) zu neuem Leben erwachen<sup>48</sup>. Zwar kehren alle Dinge wieder. Wir aber möchten hier nur von dem sprechen, was im <i>Bayán</i> dargelegt ist<sup>49</sup>; damit die Hass-erfüllten kein Geschrei erheben. Würde doch hinweg genommen, was die Menschen von ihrem Schöpfer trennt! Sie schauten Gottes Größe und Souveränität und tranken vom</p>	<p>Wisse des weiteren: Die frühere Manifestation bekräftigte, am Tage der Auferstehung werde die Wiederkehr und die Erhebung der Geister eintreten; in Wahrheit gibt es eine Wiederkehr und Auferstehung für alles Erschaffene. Wir möchten jedoch nichts erwähnen, was nicht im Bayán dargelegt ist; sonst erhebt das Volk der Bosheit ein großes Geschrei. O würde doch vertrieben, was zwischen die Menschenkinder und ihren Schöpfer tritt, auf daß sie befähigt seien,</p>

<sup>46</sup> Vgl. Koran 109:6

<sup>47</sup> w. Beigeseller, Götzendiener

<sup>48</sup> d. h. wohl: eine Wiedergeburt des nämlichen Geistes, keine tatsächliche, individuelle.

<sup>49</sup> w. nichts erwähnen, was nicht erwähnt ist im Bayán



<p>السَّلسَبِيلِ و يَتَرَشَّحَ عَلَيْهِمْ بِحُورِ الْمَعَانِي و يَطْهَرُهُمْ عَنْ رَجَسٍ كُلِّ مُشْرِكٍ مَرِيبٍ</p>	<p>behold God's invincible sovereignty and dominion, quaff from the wellspring of His heavenly streams, be sprinkled with the outpourings of the ocean of true understanding and be purged from the defilements of the ungodly and the suspicious.</p>	<p>Urquell des <i>Kawthar</i> und des <i>Salsabīl</i><sup>50</sup>. Das Meer innerer Bedeutung würde aufbranden und sie vom Makel der Gottlosen und Argwöhnischen läutern.</p>	<p>Gottes unüberwindliche Herrschaft und Souveränität zu schauen, vom Brunnquell Seiner himmlischen Wasser zu trinken, sich mit den Ausgießungen aus dem Meere wahren Verstehens zu netzen und sich von den Schandflecken der Gottlosen und der Argwöhnischen zu läutern.</p>
<p>و أَمَّا مَا سَأَلْتَهُ مِنَ الْعَوَالِمِ فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا عَوَالِمَ إِلَّا نِهَاطُهُ بِمَا لَا نِهَاطَ لَهَا وَ مَا أَحَاطَ بِهَا أَحَدٌ إِلَّا نَفْسُهُ الْعَلِيمِ الْحَكِيمِ تَفَكَّرْ فِي النَّوْمِ وَ أَنَّهُ آيَةٌ الْأَعْظَمُ بَيْنَ النَّاسِ لَوْ يَكُونُونَ مِنَ الْمُتَفَكِّرِينَ مَثَلًا أَنْ تَرَى فِي نَوْمِكَ أَمْرًا فِي لَيْلٍ وَ تَجِدُهُ بَعَيْنُهُ بَعْدَ سَنَةٍ</p>	<p>As to thy question concerning the worlds of God. Know thou of a truth that the worlds of God are countless in their number, and infinite in their range. None can reckon or comprehend them except God, the All-Knowing, the All-Wise. Consider thy state when asleep. Verily, I say, this phenomenon is the most mysterious of the signs of God amongst men, were they to ponder it in their hearts. Behold how the thing which thou hast</p>	<p>20 Nun zu deiner Frage über die Welten. Wisse: Gottes Welten sind zahllos und unendlich, und niemand kennt sie als Er allein, der Allwissende, der Allweise. Denke an den Schlaf. Wahrlich, in ihm liegt (w. er ist) Gottes größtes Zeichen für die Menschen, wollten sie doch darüber nachsinnen. Du siehst etwas im Traum, und ein oder zwei Jahre später geschieht es wirklich. Wäre nun die Welt deines</p>	<p>Nun zu deiner Frage über die Welten Gottes. Wisse wahrlich, daß die Welten Gottes zahllos und unendlich weit sind. Keiner kann sie zählen oder erfassen außer Gott, dem Allwissenden, dem Allweisen. Denke an deinen Zustand im Schlafe. Wahrlich, Ich sage, diese Erscheinung ist das geheimnisvollste der Zeichen Gottes unter den Menschen, wollten sie doch im Herzen darüber nachsinnen. Siehe, wie das, was du im</p>

<sup>50</sup> Koran 76:18; *Salsabil* wurde in anderen Texten als „Paradiesstrom“ o.ä. übersetzt. Der Begriff ist – wie *Kawthar* – Bestandteil der koranischen Mythologie, die Bahá'u'lláh aufgreift. Auch in Koranübersetzungen bleibt er als Eigenname stehen.

<p> او سنتين او ازيد من  ذلك او اقل و لو  يكون العالم الذى انت  رايت فيه ما رايت هذا  العالم الذى تكون فيه  فيلزم ما رايت فى  نومك يكون موجودا  فى هذا العالم فى حين  الذى تراه فى النوم و  تكون من الشاهدين .  مع انك ترى امرا لم  يكن موجودا فى  العالم و يظهر من بعد  اذا حقق بان عالم  الذى انت رايت فيه ما  رايت يكون عالما آخر  الذى لا له اول و لا  آخر و انك ان تقول  هذا العالم فى نفسك  و مطوي فيها بامر  من لدن عزيز قدير  لحق و لو تقول بان  الروح لما تجرد عن  العلائق فى النوم </p>	<p> seen in thy dream is, after a considerable lapse of time, fully realized. Had the world in which thou didst find thyself in thy dream been identical with the world in which thou livest, it would have been necessary for the event occurring in that dream to have transpired in this world at the very moment of its occurrence. Were it so, you yourself would have borne witness unto it. This being not the case, however, it must necessarily follow that the world in which thou livest is different and apart from that which thou hast experienced in thy dream. This latter world hath neither beginning nor end. It would be true if thou wert to contend that this same world is, as decreed by the All-Glorious and Almighty God, within thy proper self and is wrapped up within thee. It would equally be true to maintain that thy spirit, having transcended the </p>	<p> Traums dieselbe wie diese Welt, so hätte, was du darin geschaut hast, im gleichen Augenblick auch in dieser Welt offenbar werden müssen. Wenn du aber (im Traum) etwas siehst, das erst später Wirklichkeit wird, beweist das, dass es sich dort um eine andere Welt handelt, die weder Anfang noch Ende kennt. Wenn du sagst, dass jene Traumwelt – gemäß dem Ratschluss des Erhabenen, Allmächtigen – in dir Selbst ruht (w. aufgerollt ist), so ist das wahr. Und wenn du sagst, dass deine Seele sich im Schlaf von aller Bindung (an die Welt) löst und Gott sie in eine Welt reisen lässt, die im Innersten dieser Welt verborgen liegt, so ist dies ebenfalls wahr. Gott besitzt Welten über Welten und Schöpfung über Schöpfung; und in jeder dieser Welten hat Er verfügt, was niemand zu erfas- </p>	<p> Traume geschaut hast, nach langer Zeit voll verwirklicht wird. Wäre die Welt, wo du dich im Traum befunden hast, dieselbe wie die Welt, in der du lebst, dann hätte die Begebenheit jenes Traumes im Augenblick ihres Geschehens zwangsläufig in dieser Welt bekannt werden müssen. Wäre es so, dann wärest du selbst dessen Zeuge. Da dies jedoch nicht der Fall ist, muß notwendigerweise daraus folgen, daß die Welt, in der du lebst, von jener, die du im Traum erlebt hast, verschieden und gesondert ist. Diese letztere Welt hat weder Anfang noch Ende. Es wäre wahr, wenn du behaupten wolltest, daß diese Traumwelt nach dem Ratschluß des allherrlichen und allmächtigen Gottes in deinem eigenen Selbst liegt und ganz in dir aufgeht. Es wäre ebenso wahr zu sagen, daß dein Geist, wenn er die Grenzen des Schlafes überschritten </p>
---	---	--	---

<p>سَيِّرَهُ اللَّهُ فِي عَالَمِ الَّذِي يَكُونُ مُسْتَوْرًا فِي سِرِّ هَذَا الْعَالَمِ لِحَقِّ وَ أَنَّ لِلَّهِ عَالَمًا بَعْدَ عَالَمٍ وَ خَلْقًا بَعْدَ خَلْقٍ وَ قَدْرًا فِي كُلِّ عَالَمٍ مَا لَا يَحْصِيهِ أَحَدٌ إِلَّا نَفْسُهُ الْمَحْصِي الْعَلِيمُ وَ أَنْتَ فَكَّرَ فِيمَا الْقَيْنَاكَ لَتَعْرِفَ مَرَادَ اللَّهِ رَبِّكَ وَ رَبَّ الْعَالَمِينَ وَ فِيهِ كُنْزُ أَسْرَارِ الْحِكْمَةِ وَ أَنَا مَا فَصَّلْنَاهُ لِحُزْنِ الَّذِي أَحَاطَنِي مِنْ الَّذِينَ خَلَقُوا بِقَوْلِي إِنْ أَنْتُمْ مِنَ السَّامِعِينَ</p>	<p>limitations of sleep and having stripped itself of all earthly attachment, hath, by the act of God, been made to traverse a realm which lieth hidden in the inner- most reality of this world. Verily I say, the creation of God embraceth worlds be- sides this world, and creatures apart from these creatures. In each of these worlds He hath ordained things which none can search except Himself, the All-Searching, the All-Wise. Do thou meditate on that which We have revealed unto thee, that thou mayest discover the purpose of God, thy Lord, and the Lord of all worlds. In these words the mysteries of Divine Wis- dom have been treasured. We have re- frained from dwelling upon this theme owing to the sorrow that hath encom- passed Us from the actions of them that have been created through Our words, if</p>	<p>sen vermag als Er, der Allumfassen- de<sup>52</sup>, der Allweise. Denke nach über das, was Wir dir enthüllt haben, damit du den Willen Gottes, deines Herrn und des Herrn aller Welten, erkennst. Die Geheimnisse göttlicher Weisheit sind darin verwahrt. Wir haben dies nicht weiter ausgeführt aus Kummer über die, die durch Mein Wort er- schaffen wurden; so ihr zu denen ge- hört, die hören.</p>	<p>und sich von allen irdischen Bindungen befreit hat, durch Gottes Ratschluß ein Reich durchwandert, das in der innersten Wirklichkeit dieser Welt verborgen liegt. Wahrlich, Ich sage, die Schöpfung Gottes umfaßt Welten neben dieser Welt und Geschöpfe außer diesen Geschöpfen. In jeder dieser Welten hat Er Dinge ver- ordnet, die niemand erforschen kann außer Ihm, dem Allerforschenden, dem Allweisen. Denke darüber nach, was Wir dir enthüllt haben, damit du die Absicht Gottes, deines Herrn und des Herrn aller Welten, erkennest. In diesen Worten sind die Geheimnisse göttlicher Weisheit verwahrt. Wir wollen nicht bei diesem Thema verweilen, weil der Kummer über die Taten derer, die durch Unsere Worte erschaffen worden sind, Uns umgibt, wäret ihr doch unter denen, die auf Un-</p>
--	--	--	--

<sup>52</sup> w. Zählende

	ye be of them that will hearken unto Our Voice. <sup>51</sup>		sere Stimme hören.
فهل من ناصر ينصرني و يدفع عني سيوف هؤلاء المعرضين و هل من ذی بصر ينظر كلمات الله ببصره و ينقطع عن انظر الخلاق اجمعين	Where is the one who can help Me and shield Me from the swords of these faithless souls? Where is the man of insight who will behold the Words of God with his own eyes and rid himself of the opinions and notions of the peoples of the earth?	21 „Wer wird Mir Beistand leisten,“ <sup>53</sup> wer die Schwerter dieser Aufsässigen von Mir abwehren? Wo ist der Einsichtige, der Gottes Worte mit eigenen Augen sieht und sich von den Vorstellungen der Menschen frei macht?	Wo ist der, der Mir helfen und Mich vor den Schwertern dieser treulosen Seelen beschirmen kann? Wo ist der Einsichtsvolle, der die Worte Gottes mit eigenen Augen sieht und sich von den Völkern der Welt, ihren Meinungen und Vorstellungen frei macht?
و اَنْك يا عبد نبی عباد الله بان لا ينكروا ما لا يعقلوه قل فاستلوا الله بان يفتح على قلوبكم ابواب المعاني لتعرفوا ما لا عرفه احد و انه لهو المعطى الغفور الرحيم	O servant! Warn thou the servants of God not to reject that which they do not comprehend. Say, implore God to open to your hearts the portals of true understanding that ye may be apprised of that of which no one is apprised. Verily, He is the Giver, the Forgiving, the Compassionate.	22 O Diener! Warne die Menschen <sup>54</sup> davor, das von sich zu weisen, was sie nicht verstehen. Sprich: Bittet Gott, dass Er vor euren Herzen die Tore innerer Bedeutung auftue, und ihr erkennt, was niemand je zuvor erkannt. Er ist der Schenkende, der Vergebende, der Barmherzige.	O Diener! Warne die Diener Gottes davor, das von sich zu weisen, was sie nicht verstehen. Sprich: Flehet zu Gott, Er möge vor euren Herzen die Tore wahren Verstehens öffnen, auf daß euch kund wird, was keiner kennt. Wahrlich, Er ist der Gebende, der Vergebende, der Mitleidvolle.
و اما ما سئلت في اوامر الله فاعلم بان	Thou hast moreover asked Me concern-	23 Nun zu deiner Frage über Gottes	Du hast Mich auch über die Gebote Got-

<sup>51</sup> jm von Shoghi Effendi ins Englische übersetzt, *Ährenlese (Gleanings from the Writings of Bahá'u'lláh)* 79

<sup>53</sup> w. „Ist da ein Beistehender, der mir beisteht?“ Berühmte Worte, die dem 3. Imam al-Ḥusayn auf der Stätte seines Martyriums in Karbala zugeschrieben werden.

<sup>54</sup> w. Gottesdiener

<p>كَلَّمَا حَدَّدَ فِي الْكِتَابِ حَقًّا لَا رَيْبَ فِيهِ وَ عَلَى الْكُلِّ فَرَضَ بَانَ يَعْمَلُوا بِمَا نَزَّلَ مِنْ لَدُنْ مَنْزِلِ عَلِيمٍ وَ مَنْ يَتْرُكُهُ بَعْدَ عِلْمِهِ بِهِ إِنَّ اللَّهَ بَرِيءٌ عَنْهُ وَ نَحْنُ بِرِءَاءِ مَنْهُ لَأَنَّا أَثْمَارُ الشَّجَرَةِ هِيَ أَوْامِرُهُ وَ لَنْ يَتَجَاوَزَ عَنْهُ إِلَّا كَلٌّ غَافِلٌ بَعِيدٌ</p>	<p>ing the ordinances of God. Know thou of a truth that whatsoever hath been prescribed in the Book is indeed the truth, no doubt is there about it, and it is incumbent upon everyone to observe that which hath been sent down by Him Who is the Revealer, the All-Knowing. Were a man to put them away despite his being aware thereof, God would truly be clear of such a one and We too would be clear of him, inasmuch as His ordinances constitute the fruits of the divine Tree and none other than the heedless and the wayward will deviate therefrom.</p>	<p>Gebote. Wisse: Was immer im Buche bestimmt (<i>ḥuddida</i>) ward, ist unzweifelhaft wahr. Jeder hat die Pflicht zu befolgen, was Er, der Allwissende, herabgesandt hat. Wer es wider besseres Wissen missachtet, mit dem hat Gott fürwahr nichts zu schaffen, und auch Wir haben nichts zu schaffen mit ihm. Denn die Früchte des göttlichen Baumes sind Seine Gebote, und nur Achtlose und weit Abgeirrte übertreten sie.</p>	<p>tes befragt. Wisse fürwahr: Alles, was im Buche vorgeschrieben ist, ist die Wahrheit; es gibt keinen Zweifel daran, und jeder hat die Pflicht zu befolgen, was Er, der Offenbarer, der Allwissende, herniedergesandt hat. Wer die Gebote beiseite schöbe, obwohl er davon Kenntnis hat, mit dem hätte Gott fürwahr nichts zu schaffen, und auch Wir hätten nichts mit ihm zu schaffen; denn Gottes Gebote stellen die Früchte des göttlichen Baumes dar, und nur die Achtlosen und die Eigensinnigen weichen von ihnen ab.</p>
<p>وَ أَمَّا الْجَنَّةُ حَقًّا لَا رَيْبَ فِيهِ وَ هِيَ الْيَوْمَ فِي هَذَا الْعَالَمِ حَبِيٍّ وَ رِضَائِيٍّ وَ مَنْ فَازَ بِهِ لِيَنْصِرَهُ اللَّهُ فِي الدُّنْيَا وَ بَعْدَ الْمَوْتِ يَدْخُلُهُ فِي جَنَّةِ أَرْضِهَا كَارِضِ السَّمَوَاتِ وَ</p>	<p>As to Paradise: It is a reality and there can be no doubt about it, and now in this world it is realized through love of Me and My good-pleasure. Whosoever attaineth unto it God will aid him in this world below, and after death He will enable him to gain admittance into Paradise</p>	<p>24 Nun zum Paradiesgarten: Er ist gewisslich wahr. Heute, in dieser Welt, ist er Meine Liebe und Mein Wohlgefallen. Wer sie erlangt, dem wird Gott im Diesseits beistehen, und nach dem Tod wird Er ihn in einen Paradiesgarten führen, {so weit wie Himmel und</p>	<p>Was das Paradies anbelangt, so ist es eine Wirklichkeit, an der es keinen Zweifel geben kann. Hier und heute in dieser Welt ist es in der Liebe zu Mir und in Meinem Wohlgefallen verwirklicht. Wer das erreicht, dem wird Gott in dieser Welt hienieden helfen, und nach dem</p>

<p>الارض . و يخدمته حوريات العز و التقديس في كل بكور واصيل و يستشرق عليه في كل حين شمس جمال ربه و يستضيء منها على شان لن يقدر احد ان ينظر اليه كذلك كان الامر ولكن الناس هم في حجاب عظيم و كذلك فاعرف النار و كن من الموقنين و لكل عمل جزاء عند ربك و يشهد بذلك نفس امر الله و نهيه و لو لم يكن للاعمال جزاء و ثمر ليكون امره تعالى لغوا فتعالى عن ذلك علوا كبير ولكن المنقطعين لن يشهدوا العمل الا</p>	<p>whose vastness is as that of heaven and earth. Therein the Maids of glory and holiness will wait upon him in the day-time and in the night season, while the daystar of the unfading beauty of his Lord will at all times shed its radiance upon him and he will shine so brightly that no one shall bear to gaze at him. Such is the dispensation of Providence, yet the people are shut out by a grievous veil. Likewise apprehend thou the nature of hell-fire and be of them that truly believe. For every act performed there shall be a recompense according to the estimate of God, and unto this the very ordinances and prohibitions prescribed by the Almighty amply bear witness. For surely if deeds were not rewarded and yielded no fruit, then the Cause of God—exalted is He—would prove futile. Immeasurably</p>	<p>Erde} <sup>55</sup>. Dort werden die Jungfrauen der Ehre und Heiligung Tag und Nacht in seinem Dienst stehen, die Sonne der Schönheit seines Herrn wird allezeit ihr Licht über ihn ergießen und ihn so hell erstrahlen lassen, dass jeder der ihn schaut, geblendet den Blick abwendet. Das ist die Wahrheit, die Menschen aber sind wie durch einen Schleier davon getrennt. Mit dem Höllenfeuer ist es ebenso, erkenne dies und gehöre zu denen, die Gewissheit erlangen. Jede Tat wird vergolten bei Gott. Dafür zeugt die Existenz von Geboten und Verboten. Denn wenn Taten nicht vergolten würden, wäre Gottes Sache nichtig. Hoch erhaben ist Er darüber! Dem Reinen aber ist die Tat selbst der Lohn. Wollten Wir dies ausführen,</p>	<p>Tode wird Er ihn befähigen, Zutritt in das Paradies zu erlangen, das so weit ist wie Himmel und Erde. Dort werden ihm die Jungfrauen der Herrlichkeit und der Heiligkeit aufwarten des Tages und zur Nachtzeit, während die Sonne der unvergänglichen Schönheit seines Herrn allezeit ihren Glanz über ihn ergießt und er so hell erstrahlt, daß keiner seinen Anblick ertragen kann. So fügt es die Vorsehung, und doch ist das Volk ausgeschlossen durch einen schweren Schleier. Begreife gleichermaßen das Wesen des Höllenfeuers und gehöre zu denen, die wahrhaft glauben. Für jede Tat gibt es eine Vergeltung nach dem Urteil Gottes; dafür sind die Gebote und Verbote, wie sie der Allmächtige verschrieben hat, Zeugnis zur Genüge. Denn gewiß würde sich, wenn die Taten nicht belohnt wür-</p>
---	--	---	--

<p>نفس الجزاء و أنا لو نفصل ذلك ينبغي ان نكتب الواحا عديد</p>	<p>high is He exalted above such blasphemies! However, unto them that are rid of all attachments a deed is, verily, its own reward. Were We to enlarge upon this theme numerous Tablets would need to be written.</p>	<p>müssten Wir viele Tafeln füllen.</p>	<p>den und keine Früchte zeitigten, die Sache Gottes – erhaben ist Er – als nichtig erweisen. Unermeßlich erhaben ist Er über solche Gotteslästerungen! Denen jedoch, die frei sind von allen Bindungen, ist eine Tat ihr eigener Lohn. Wollten Wir uns über diesen Gegenstand verbreiten, so müßten zahlreiche Sendschreiben aufgezeichnet werden.</p>
<p>تالله الحق ان القلم لن يحررك بما ورد على صاحبه و يبكي و ابكي ثم تبكي عين العظمة خلف سرادق الاسماء على عرش اسمه العظيم</p>	<p>I swear by the righteousness of the One true God! The Pen is unable to move by reason of that which hath befallen its Lord, and it weepeth sore, and so do I weep, and likewise weepeth the eye of Him Who is the Essence of Grandeur behind the Tabernacle of Names while seated on the Throne of His glorious Name.</p>	<p>25 Bei Gott! Die Feder steht still, ob dem, was ihrem Herrn widerfuhr. Sie weint und auch Ich weine, und mit uns das Auge der Größe (<i>al-‘azamah</i>) hinter dem Tabernakel der Namen, auf dem Throne Seines machtvollen (<i>‘azím</i>) Namens.</p>	<p>Ich schwöre bei der Gerechtigkeit des einen wahren Gottes! Die Feder ist außerstande, sich zu bewegen, ob alledem, was ihren Herrn befallen hat. Sie weint bitterlich; bitter weine auch Ich, und bitter weint das Auge Dessen, Der das Wesen der Hoheit hinter dem Königszelte der Namen ist, sitzend auf dem Throne Seines ruhmreichen Namens.</p>
<p>و انك صف قلبك انا نفجر منه ينابيع الحكمة و البيان</p>	<p>Purge thou thy heart that We may cause fountains of wisdom and utterance to gush out therefrom, thus enabling thee to</p>	<p>26 Läutere dein Herz, denn Wir wollen die Quellen kluger und beredter Worte daraus sprudeln lassen damit</p>	<p>Reinige dein Herz, auf daß Wir Springbrunnen der Weisheit und der freien Rede daraus hervorquellen lassen und</p>

<p>لَتَنْتَظِقَ بِهَا بَيْنَ الْعَالَمِينَ إِنْ افْتَحَ اللِّسَانَ عَلَى الْبَيَانِ فِي ذِكْرِ رَبِّكَ الرَّحْمَنِ وَ لَا تَخَفْ مِنْ أَحَدٍ فَتَوَكَّلْ عَلَى اللَّهِ الْعَزِيزِ الْحَكِيمِ قُلْ يَا قَوْمِ إِنْ أَعْمَلُوا مَا عَرَفْتُمْ فِي الْبَيَانِ الْفَارِسِيِّ وَمَا لَا عَرَفْتُمُوهُ فَاسْأَلُوا مِنْ هَذَا الذِّكْرِ الْحَكِيمِ لِيُبَيِّنَ لَكُمْ مَا أَرَادَ اللَّهُ فِي كِتَابِهِ وَإِنْ عِنْدَهُ مَا كَنَزَ فِي الْبَيَانِ مِنْ لَدُنْ مُقْتَدِرٍ قَدِيرٍ</p>	<p>raise thy voice among all mankind. Un- loose thy tongue and proclaim the truth for the sake of the remembrance of thy merciful Lord. Be not afraid of anyone, place thy whole trust in God, the Al- mighty, the All-Knowing. Say, O people, fulfill whatever ye understand of the Per- sian Bayán and whatever ye understand not ask this unerring Remembrance that He may set forth clearly that which God hath intended in His Book, for in truth He knoweth that which is enshrined in the Bayán by virtue of the Will of Him Who is the Omnipotent, the Powerful.</p>	<p>du sie vor aller Welt verkündest. Löse deine Zunge, und gedenke deines Herrn, des Allerbarmers. Fürchte niemanden, vertraue ganz auf Gott, den Allmächtigen, den Allwissenden. Sprich: O Volk, befolgt, was ihr vom <i>Persischen Bayán</i> verstanden habt. Und so ihr etwas nicht versteht, fragt (Ihn,) diese {weise Ermahnung}<sup>56</sup> (von Gott). Er wird euch erklären (<i>yubayyinu</i>), was Gott in Seinem Buch meint; denn Er verfügt über die Schätze, die der Allmächtige, der Kraftvolle im <i>Bayán</i> verwahrt hat.</p>	<p>dich befähigen, deine Stimme inmitten der Menschheit zu erheben. Löse deine Zunge, und um des Gedenkens an dei- nen barmherzigen Herrn willen verkünde die Wahrheit. Fürchte dich vor nieman- dem, setze dein ganzes Vertrauen in Gott, den Allmächtigen, den Allwissen- den. Sprich: O Volk, erfüllet, was ihr im Persischen Bayán versteht, und was ihr nicht versteht, das fraget Ihn, Sein un- fehlbares Gedenken, damit Er euch klar vor Augen führe, was Gott in Seinem Buche beabsichtigt hat; denn fürwahr, Er weiß, was im Bayán verwahrt ist, kraft Seines, des Allmächtigen, des Allmacht- vollen, Willens.</p>
<p>وَأَمَّا مَا سَأَلْتِ فِيمَا أَخْبَرْنَا الْعِبَادَ حِينَ الْخُرُوجِ عَنِ الْعِرَاقِ فِي إِنْ الشَّمْسُ إِذَا</p>	<p>Thou hast inquired about the warning We gave to the people at the time of Our departure from ‘Iráq to the effect that when the Sun disappeareth from sight,</p>	<p>27 Du hast nach der Warnung gefragt, mit der Wir Uns, als Wir den Irak ver- ließen, an die Menschen wandten: „Wenn erst die Sonne dem Blick ent-</p>	<p>Du hast über Unsere Warnung an das Volk zur Zeit Unserer Abreise aus dem ‘Iráq gefragt, wonach dann, wenn die Sonne dem Blick entschwindet, Vögel</p>

<sup>56</sup> *dhikr ḥakím*: Koran 3:58, zum ganzen Satz vgl. 16:43, 21:7



<p>غابت تتحرّك طيور الليل و ترفع رايات السّامري تالله قد تحرّكت الطيور في تلك الايام و نادى السّامري فطوبى لمن عرف و كان من العارفين ثمّ اخبرناهم بالعجل تالله كلّ ما اخبرناهم قد ظهر و لا مرّد له الا بان يظهر لأنه جرى من اصبع عزّ قدير و أنّك انت فاسئل الله بان يحفظك من شرّ هؤلاء و يقّدسك من اشارات المعرضين فاشدد ظهرك لنصرة الامر و لا تلتفت الى ما يخرج من افواه ملاّ البيان لأنهم لا يعرفون</p>	<p>birds of darkness will be in motion and the standards of Samirí will be reared high. I swear by God! Those birds have stirred in these days and Samirí hath raised his clamor. Well is it with him who recognizeth and is numbered with men of understanding. We have also warned them against the appearance of the calf. God is My witness! All Our warnings have come to pass, as indeed, they are bound to, inasmuch as they have issued from the fingers of glory and might. Beseech thou God to protect thee from the mischief of these men and to purify thee from the insinuations of the froward. Strengthen thy loins then for the promotion of the Cause and pay no attention unto the words uttered by the people of the Bayán, for they are truly incapable of</p>	<p>schwunden ist, werden sich die Vögel der Nacht regen und der Sámirí<sup>57</sup> sein Banner erheben.“ Bei Gott! Diese Vögel sind heute am Werk, und Sámirí ruft die Menschen zu sich. Selig, wer dies erkennt! Wir haben sie auch vor dem (Goldenen) Kalb gewarnt. Bei Gott! Jede Weissagung, die Wir verkündeten, ist eingetreten; und wie sollte es anders sein, stammen sie doch vom Finger der Herrlichkeit und Allmacht. Flehe zu Gott, dass Er dich vor dem Unheil jener bewahre und dich heilige von den Andeutungen der Widerspenstigen. Gürtle deine Lenden, um Gottes Sache beizustehen und achte nicht der Worte derer, die dem Volk des Bayán angehören. Sie haben nichts verstanden und besitzen</p>	<p>der Finsternis sich bewegen und die Banner des Sámirí aufgepflanzt werden. Ich schwöre bei Gott! Diese Vögel rühren sich heutzutage, und Sámirí erhebt sein Geschrei. Wohl dem, der versteht und zu den Einsichtigen zählt! Wir haben sie auch vor der Erscheinung des Kalbes gewarnt. Gott ist Mein Zeuge! Alle Unsere Vorhersagen sind eingetreten, wie es ihnen bestimmt war, da sie ja von den Fingern der Herrlichkeit und der Macht ausgingen. Flehe zu Gott, Er möge dich vor dem Unheil dieser Menschen schützen und dich läutern von den Anspielungen der Widerspenstigen. Wappne dich für die Verkündigung der Sache Gottes und achte nicht der Worte, die das Volk des Bayán äußert; denn fürwahr, sie sind des Verständnisses bar und haben das</p>
---	--	---	--

<sup>57</sup> In der islamischen Tradition ist das der Name dessen, der das Goldene Kalb errichtete, während Moses Sein Volk auf Geheiß Gottes allein ließ, um die Gesetzestafeln zu erlangen. (Koran 20:95; 85-98) Bahá'u'lláh vergleicht bisweilen Mírzá Yahyá mit dem Goldenen Kalb und seinen Anstifter Siyyid Muḥammad Iṣfahání mit dem Sámirí.

<p>شيئاً و ما اطلعوا باصل الامر في هذا النبا الاعظم العظيم كذلك الهناك و القيناك ما تغنى به عن ذكر العالمين</p>	<p>understanding and have failed to comprehend the essence of the Cause as is revealed in this august, this Most Great Announcement. Thus have We inspired thee, and infused into thy heart that which will make thee independent of the allusions of mankind.</p>	<p>keine Kenntnis über das Wesen dieser machtvollen, großen Kunde. So schenken Wir dir Eingebung und lehren dich, was dich unabhängig macht von dem was Menschen reden.</p>	<p>Wesen der Sache, wie es in dieser hehren, dieser Größten Verkündigung enthüllt ist, nicht begriffen. Solches geben Wir deinem Geiste ein, und Wir flößen dir ins Herz, was dich unabhängig macht von den Anspielungen der Menschheit.</p>
<p>و البهاء عليك و على الذينهم يسمعون قولك في الله ربك و يكونن من الراسخين و الحمد لله رب العالمين.</p>	<p>The glory of God be upon thee and upon them that give ear unto the words thou dost utter for the love of God, thy Lord, and remain steadfast in His Cause. All praise be unto God, the Lord of the worlds.</p>	<p>28 Die Herrlichkeit Gottes sei mit dir und mit denen, die deine Worte für Gott, deinen Herrn, hören, und standhaft sind. {Gelobt sei Gott, der Herr der Welten.}<sup>58</sup></p>	<p>Die Herrlichkeit Gottes sei mit dir und denen, welche die Worte hören, die du äußerst aus Liebe zu Gott, deinem Herrn, und welche standhaft in Seiner Sache bleiben. Aller Lobpreis sei Gott, dem Herrn der Welten.</p>

<sup>58</sup> Koran 1:2